



Pfarnachrichten

St. Gertrud * Lohne

mit vier Gemeinden

St. Gertrud

St. Josef

Herz-Jesu Kroge-Ehrendorf

St. Maria Goretti Brockdorf

Fest der Taufe des Herrn ©

(1. Sonntag im Jahreskreis)

12. Januar 2025

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem Fest der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventssonntag,



Die Gnade der Ruhe
und Gelassenheit ist
besonders notwendig.
Mit ihr lassen sich alle
Übel in Freude über-
tragen.

Johannes XXIII.

Fest der Taufe des Herrn © 12. Januar 2025.

Die Zeit im Jahreskreis



08.15 Uhr hl. Messe.

10.00 Uhr Hochamt

6-Wochen-Gedenken für den + Francesco Depetro

11.00 Uhr Taufe

Das **Sakrament der Taufe** empfängt:
Henry Wilhelm Schneider



17.00 Uhr Vorabendmesse

Sechs-Wochen-Gedenken für die + Anni Goldberg

11.15 Uhr h. Messe



09.30 Uhr hl. Messe

mit Aussendung der Sternsinger



19.00 Uhr Vorabendmesse



Bereitschaftsdienst der Priester

Montag, 13. Januar 2025 – Montag, 20. Januar 2025

Pater Louis MSFS, Tel.: 7094-22 oder Mobil: 01515 0280 722

Bitte rufen Sie ggfs. das Krankenhaus an. ☎ 81-0

TAUFE DES HERRN

12. Januar 2025

Taufe des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium:

Lukas 3,15-16.21-22



Ildiko Zavrakidis

» Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

Montag, 13. Januar 2025

Mo der 1. Woche im Jahreskreis

Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer g

Hl. Gottfried von Cappenberg, Ordensmann (DK) g

Kroge Herz-Jesu:

08.15 Uhr hl. Messe

Dienstag, 14. Januar 2025

Di der 1. Woche im Jahreskreis

St. Gertrud:

09.00 Uhr hl. Messe (Skf Vechta)

19.30 Uhr Abendmesse mit Gedenken für die ++ Mitarbeiter, Angehörigen und Patienten des vergangenen Jahres des St. Franziskus-Hospitals

Mittwoch, 15. Januar 2025

Mi der 1. Woche im Jahreskreis

Hl. Arnold Janssen, Ordensgründer

St. Anna-Klus:

08.30 Uhr hl. Messe

Brockdorf Maria Goretti

19.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 16. Januar 2025

Do der 1. Woche im Jahreskreis

St. Gertrud:

08.15 Uhr hl. Messe

11.50 Uhr Friedensgebet

Freitag, 17. Januar 2025

Fr der 1. Woche im Jahreskreis

Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten G

Vom 18. Bis 25. Januar wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen (Thema: „Glaubst du das?“ Joh 11,26.) In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden. Mit dem Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus endet die Woche.

Kroge Herz-Jesu: 08.15 Uhr hl. Messe

St. Josef: 08.30 Uhr hl. Messe

St. Gertrud: 16.00 Uhr Wortgottesdienst **zum 50-jährigen Bestehen der Kita St. Stefan**

Samstag, 18. Januar 2025

Sa der 1. Woche im Jahreskreis

St. Josef:

17.00 Uhr Vorabendmesse

6-Wochen-Gedenken für den + Giesbert Meistermann

Brockdorf Maria Goretti:

19.00 Uhr Vorabendmesse

Nachrichten für die ganze Pfarrei

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Lohne

Montags ist das Pfarrbüro geschlossen! (auch telefonisch nicht erreichbar)

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von **8 - 12 Uhr.**

Mittwoch und Donnerstag: 14 – 17 Uhr (**nicht während der Schulferien**)

Spendenkonto: **DE65 2805 0100 0072 3218 88**

Bitte **immer** den Verwendungszweck und die genaue Adresse für die Zustellung einer Spendenquittung angeben, falls gewünscht.



REERDIGUNGEN

Angela Kühling (94), Dinklage, fr. Krogmannstraße, + am 16. Dezember 2024
Werner Gerhard Frost (71), Märschendorfer Str. 7, + am 18. Dezember 2024
Norbert Westerhoff (52), Bittgang 9, + am 21. Dezember 2024
Heinz Dieter Südkamp (80), Nieberdingstraße 12, + am 21. Dezember 2024
Josefa Maria Auguste Nordlohne (92), Bakumer Str. 37, + am 22. Dezember 2024
Elisabeth Josefa Griesehop (85), fr. Drostenweg 14, + am 23. Dezember 2024
Franz Göttke (87), Widukindstraße 45, + am 24. Dezember 2024.
Günter Heinrich Eckhardt (63), Brägeler Str. 42, + am 24. Dezember 2024
Maria Mercedes Hoping (61), Märschendorfer Str. 89A, + am 26. Dezember 2024
Wilma Irmgard Sieve (75), Brettberger Aue 4, + am 26. Dezember 2024.
Maria Sieve (89), fr. An der Beverborg 1, + am 28. Dezember 2024
Paula Henriette Hintze (87), Märschendorfer Damm 10, + am 29. Dezember 2024
Werner Dreyer (76), Memlebenstraße 22A, + am 31. Dezember 2024
Heinrich Bernhard Hodes (87), Deichstr. 18, + am 1. Januar 2025
Edith Irmgard Kamphaus (92), Kroger Str. 51, + am 1. Januar 2025
Gertrud Antonia Arlinghaus (82), Bittgang 5A, + am 3. Januar 2025
Franz Josef Warnking (73), An der Heide 11, + am 3. Januar 2025
Cäcilia Hausfeld (94), Im Heidewinkel 35, + am 5. Januar 2025.

Kollektenergebnisse:

So 14.12.2024: 1.321,56 € (*Diaspora Jugendhilfe/Firmung*)
So 15.12.2024: 372,57 € (*Unterhaltung der Gottesdienste*)
So 22.12.2024: 539,11 € (*Unterhaltung der Gottesdienste*)
ADVENIAT: 37.352,28 € (*bislang*)

Kolping St. Josef und St. Gertrud

- Lohner „Dance Night“ der Kolpingfamilien St. Gertrud und St. Josef**
Zur „Lohner Dance Night“ beim **Saal Hoyer Rießel**, am **18.01.2025**, sind alle Mitglieder der Kolpingfamilien, Interessierte und insbesondere die Mitarbeiter der heimischen Handwerksbetriebe herzlichst eingeladen. Beginn ist um **19:00 Uhr**. Die Karten kosten 69 € für All-Inclusive (Getränke und Schnitzelbuffet). Seid schnell.
Tickets gibt es nur in den **Vorverkaufsstellen** bei:
 - Tankstelle ESSO Becker, Lindenstr. 37
 - Möbelschlerei Theilen, Krimpenforter Berg 4
 - Online: www.kolping-lohne.de

Rosenkranzgebet

Alle Mitglieder und Interessierte sind am **Mittwoch, 29.01.2025**, um 18:30 Uhr zum **Rosenkranzgebet** in der Pfarrkirche St. Gertrud eingeladen.

Einladung – zum Solus-Café

Teilnehmer der Austauschrunde des Solus-Cafés treffen sich am 12. Januar 2025.

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“

Denn was das Neue Jahr uns bringen wird, wissen wir noch nicht. Aber wir können es wesentlich beeinflussen, wenn wir unser Leben ein wenig selbst in die Hand nehmen.

Wir treffen uns im Antoniushaus in Vechta, wo wir bei Kaffee & Kuchen zu interessanten Austauschgesprächen wieder zusammenkommen. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen zu kommen. Gerne auch neue Interessenten mitbringen.

Weitere Informationen und auch Anmeldungen für das nächste Treffen am:

12.01.2025 um 15:00 h unter Tel.: 0162/1985824 bei Constanz Dorniak oder auch im Antoniushaus unter Tel.: 04441/99919-0

Jahresgedächtnis der Verstorbenen

St. Gertrud

12.01.2021	-	Maria Borgerding
12.01.2024	-	Bernhard Spils
13.01.2022	-	Wilma Holzenkamp
14.01.2020	-	Elisabeth Rottinghaus
14.01.2020	-	Eduard Meggers
15.01.2024	-	Hanna Rösener
16.01.2024	-	Albrecht Hoping
18.01.2021	-	Johannes Schlarmann

St. Josef

14.01.2024	-	Irmgard Eckhoff
------------	---	-----------------

Kroge

13.01.2022	-	Sr. M. Montana
------------	---	----------------

Brockdorf

13.01.2022	-	Joseph Middelbeck
------------	---	-------------------

Messintentionen:

Samstag, 11. Januar 2025

6-WA † Anni Goldberg (J); JM † Richard Frost (G); JM † Heinrich Düvel (J); † Theo Gellhaus (J); Leb. u. †† Fam. Wierich-Kreutzmann (G); †† Ehel. Kenneweg (J); Leb. u. †† d. Fam. Berding-Heseding-Schlömer (B); Leb. u. †† d. Fam. Heitlage-Westendorf (J); Leb. u. †† d. Fam. Becker-Niemann (J); † Josef Kerck (J); † Thomas Lamping (G), ++ Ehel. Bernhard u. Antonia Haskamp (G),

Sonntag, 12. Januar 2025 – Fest Taufe des Herrn

für die Pfarrgemeinde, 6-WA † Francesco Depetro (G); JM † Maria Nordmann (G); †† d. Fam. Aloys Lamping (G); Leb. u. †† d. Fam. Franz Rießelmann (J); † Elsa Küstermeyer (J); † Ursula Kenkel vdN. (G); † Josef Stein (G); † Wendelin Fischer (G); †† Ehel. Hanni u. Fritz Südkamp (G); †† Ehel. Aloys Stubbe u. † Josef Barhorst (B); †† Ehel. Alfons u. Josefa Kossen u. Alfons Kossen jun. (G); † Schw. Richardis Nordlohne; † Dirk Scheper-Stuke (J); † Christel Mühlan (J); † Lena Rolfes (G); † Johannes Grenz (G); † Anna Grenz (G); † Jürgen Grenz (G); †† Ehel. Josef u. Maria Gottkehaskamp (K); † Günter Horstmann (K); Leb. u. †† Fam. Olberding-Hake (K); † Agnes Hake (K); Leb. u. †† d. Fam. Frank Nordmann (K); in einer best. Meinung (K)

Montag, 13. Januar 2025

† August Frilling (G); † Heinrich Grote (G); † Heiner Grote (G)

Dienstag, 14. Januar 2025

†† Ehel. Elisabeth u. Martin Uptmoor (G); †† Ehel. Heinrich u. Agnes Lamping (G); ††

Ehel. Clemens u. Christa Heseding (G); † Alfred Anten (G); †† Ehel. Aloys u. Maria Göttke (G); † Maria Kröger (J); † Thomas Lamping (G)

Mittwoch, 15. Januar 2025

JM † Hannelore Rösener (G); JM † Theodor Schnieders (G); JM † Heiner Düvel (G); †† Ehel. Maria u. August Nordmann u. Tochter Inge u. Sohn Herwich (G); † Anni Sieve u. Angehörige (J)

Donnerstag, 16. Januar 2025

† Franz Wienhold (G); † Elisabeth Pietsch u. Angehörige (J)

Freitag, 17. Januar 2025

†† Ehel. Ferdinand u. Johanna Averdam (G); † Agnes Wieferich vdN. (J); Leb. u. †† der Fam. Hanken-Wichelmann (G); Leb. u. †† d. Fam. Heitlage-Westendorf (J)

Diese Bezeichnungen bedeuten: (G) St. Gertrud; (J) St. Josef; (B) Brockdorf; (K) Kroge



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

„Glaubst du das?“ (Joh 11,26)

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 wurden von den Brüdern und Schwestern der Gemeinschaft von Bose in Norditalien vorbereitet. 2025 jährt sich zum 1.700. Mal das erste christliche ökumenische Konzil, das 325 n. Chr. in Nizäa in der Nähe von Konstantinopel stattfand. Dieses Gedenken bietet eine einzigartige Gelegenheit, den gemeinsamen Glauben der Christen, wie er in dem auf diesem Konzil formulierten Glaubensbekenntnis zum Ausdruck kommt, zu reflektieren

und zu feiern; ein Glaube, der auch in unseren Tagen lebendig und fruchtbar ist. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 lädt dazu ein, aus diesem gemeinsamen Erbe zu schöpfen und sich intensiver in den Glauben zu vertiefen, der alle Christen eint.

Das Konzil von Nizäa

An dem von Kaiser Konstantin einberufenen Konzil von Nizäa nahmen der Überlieferung nach 318 Väter teil, die meisten davon aus dem Osten. Die Kirche, für die das Leben im Verborgenen und die Verfolgung gerade erst aufgehört hatten, begann zu erfahren, wie schwierig es war, in den unterschiedlichen kulturellen und politischen Kontexten der Zeit denselben Glauben zu teilen. Bei der Einigung auf den Text des Glaubensbekenntnisses ging es darum, die wesentlichen gemeinsamen Grundlagen zu bestimmen, auf denen Ortskirchen aufgebaut werden konnten, die sich gegenseitig als Schwesterkirchen anerkannten und Unterschiede respektierten.

In den Jahrzehnten zuvor war es unter den Christen zu Meinungsverschiedenheiten gekommen, die mitunter in schwere Konflikte ausarteten. Diese Streitigkeiten betrafen so unterschiedliche Themen wie: das Wesen Christi im Verhältnis zum Vater; die Frage nach einem gemeinsamen Datum für die Feier des Osterfestes und dessen Beziehung zum jüdischen Pessach-Fest; der Widerstand gegen theologische Ansichten, die als häretisch galten; und die Frage, wie man Gläubige, die während der Christenverfolgungen in früheren Jahren vom Glauben abgefallen waren, wieder in die Kirche aufnehmen konnte.

Der anerkannte Text des Glaubensbekenntnisses verwandte die erste Person Plural: „Wir glauben ...“. Diese Formulierung legt den Akzent darauf, die gemeinsame Zugehörigkeit zu betonen. Das Glaubensbekenntnis war in drei Teile gegliedert, die den trinitarischen Personen gewidmet waren. Darauf folgte ein abschließender Abschnitt, in dem Behauptungen, die als häretisch galten, verurteilt wurden. Der Text dieses Glaubensbekenntnisses wurde auf dem Konzil von Konstantinopel im Jahr 381 n. Chr. überarbeitet und erweitert, und der Abschnitt mit den Verurteilungen wurde

entfernt. Dies ist die Form des Glaubensbekenntnisses, die die christlichen Kirchen heute als das Nizäno-Konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis anerkennen, das oft einfach als Nizänisches Glaubensbekenntnis bezeichnet wird.

Von 325 bis 2025

Obwohl das Konzil von Nizäa festlegte, wie das Osterdatum zu berechnen ist, führten spätere unterschiedliche Auslegungen dazu, dass das Fest in Ost und West häufig an unterschiedlichen Terminen gefeiert wird. Obwohl wir immer noch auf die Zeit warten, in der wir Ostern wieder jedes Jahr gemeinsam feiern werden, verdanken wir es einem glücklichen Zufall, dass dieses bedeutende Fest im Jubiläumsjahr 2025 in der Ost- und in der Westkirche am selben Tag gefeiert wird.

Die Bedeutung der Heilsereignisse, die alle Christen am Ostersonntag, dem 20. April 2025, feiern werden, hat sich im Laufe von siebzehn Jahrhunderten nicht verändert. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen ist eine Gelegenheit für die Christen, dieses lebendige Erbe neu zu erforschen und es sich in einer Weise neu anzueignen, die den zeitgenössischen Kulturen entspricht, die heute noch vielfältiger sind als die der christlichen Welt zur Zeit des Konzils von Nizäa. Den apostolischen Glauben heute gemeinsam zu leben, bedeutet nicht, die theologischen Kontroversen von damals, die sich durch die Jahrhunderte hindurch fortsetzten, wiederzubeleben. Vielmehr geht es um eine betende Neubetrachtung der biblischen Grundlagen und der kirchlichen Erfahrungen, die zu diesem Konzil und seinen Entscheidungen geführt haben.

Der biblische Text für die Gebetswoche

Auf diesem Hintergrund wurde der biblische Text für die Gebetswoche 2025 gewählt: Johannes 11,17-27. Das Motto der Gebetswoche, „Glaubst du das?“ (V. 26), geht auf den Dialog zwischen Jesus und Martha zurück, von dem der Evangelist Johannes berichtet. Er fand statt, als Jesus das Haus von Martha und Maria in Bethanien besuchte, nachdem deren Bruder Lazarus gestorben war. Zu Beginn des Kapitels heißt es im Evangelium, dass Jesus Martha, Maria und Lazarus liebte (V. 5). Doch als Jesus erfuhr, dass Lazarus schwer krank war, erklärte er, dass seine Krankheit „nicht zum Tode führen“ würde, sondern dass der Sohn Gottes „dadurch verherrlicht werden“ solle (V. 4). Und Jesus blieb noch zwei Tage länger an dem Ort, an dem er sich aufhielt. Als Jesus schließlich in Bethanien ankam, obwohl er vor der Gefahr gewarnt worden war, dort gesteinigt zu werden (V. 8), lag Lazarus „schon vier Tage im Grab“ (V. 17). Was Martha zu Jesus sagt, drückt ihre Enttäuschung über seine verspätete Ankunft aus und enthält vielleicht auch einen Vorwurf: „Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.“ (V. 21). Diesem Ausruf folgt jedoch sofort ein Bekenntnis des Vertrauens in die rettende Macht Jesu: „Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.“ (V. 22). Als Jesus ihr versichert, dass ihr Bruder auferstehen wird (V. 23), antwortet sie, indem sie ihren Glauben bekräftigt: „Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.“ (V. 24). Jesus führt sie noch einen Schritt weiter, indem er seine Macht über Leben und Tod verkündet und seine Identität als Messias offenbart. „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ (V. 25-26). Nach dieser erstaunlichen Aussage konfrontiert Jesus Martha mit einer sehr direkten und zutiefst persönlichen Frage: „Glaubst du das?“ (V. 26).

Wie Martha konnten auch die ersten Generationen der Christen nicht gleichgültig oder passiv bleiben, als die Worte Jesu ihre Herzen berührten und erforschten. Sie bemühten sich ernsthaft, eine verständliche Antwort auf die Frage Jesu zu geben: „Glaubst du das?“ Die Väter von Nizäa strebten danach, Worte zu finden, die das ganze Geheimnis der Menschwerdung und des Leidens, des Todes und der Auferstehung ihres Herrn umfassen würden. In Erwartung seiner Wiederkunft sind die Christen auf der ganzen Welt aufgerufen, gemeinsam diesen Glauben an die Auferstehung zu bezeugen, der für sie die Quelle der Hoffnung und der Freude ist und an der alle Völker Anteil haben sollen.

Nachrichten St. Gertrud

Lektoren v. 12.01.2025

So. 8.15 Uhr: Laura Brägelmann
So. 10.00 Uhr: Frederike Övemöhle
Di. 19.30 Uhr: Jens Deters

Lektoren v. 19.01.2025

So. 8.15 Uhr: Rebecca Henkel
So. 10.00 Uhr: Daniel Meyer
Di. 19.30 Uhr: Ludger Zerhusen

Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer: 12.01.2025

8.15 Uhr: Georg Bührmann – Heiner Hoppe
10.00 Uhr: Stefan Hölters – Ludger Zerhusen

19.01.2025

8.15 Uhr: Dieter Hartmann – Gabriele Hartmann
10.00 Uhr: Hildegard Niemann – Maria v. Wahld



Messdienerplan St. Gertrud vom 12. – 14. Januar 2025

Sonntag 12.01.2025 um 08:15 Uhr in St. Gertrud

Antonia Kamphaus, Mia Nordlohne, Sophia Buschmann, Julius Buschmann

Sonntag 12.01.2025 um 10:00 Uhr in St. Gertrud

Maja Schiltmeyer, Theresa von Lehmden, Johanne von Lehmden, Henrike von Lehmden

Sonntag 12.01.2025 um 11:00 Uhr in St. Gertrud (Taufe)

Lina Petter, Anni Brämswig

Dienstag 14.01.2025 um 19:30 Uhr in St. Gertrud

Leo Heymann, Henriette Stubbe

Nachrichten St. Josef



Messdienerplan St. Josef vom 11./12. Januar 2025

Samstag 11.01.2025 um 17:00 Uhr in St. Josef

Theo Horstmann, Lorenz Gellhaus, Christoph Lehmann, Klemens Mählmann

Sonntag 12.01.2025 um 11:15 Uhr in St. Josef

Lena Kolbeck, Theo Ruhmüller, Mattis Fennen, Caroline Thole

Nachrichten Kroge-Ehrendorf

9.30 Uhr hl. Messe

Messdiener: Jannes Zerhusen – Jakob Bokern

Lektorin: Angelika Deters

Kommunionhelferin: Marita Hehn

Kollektierer: Josef Wilhelm

Montag, 13. Januar 2025

8.15 Uhr hl. Messe

Freitag, 17. Januar 2025

8.15 Uhr hl. Messe

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:

Willi Haskamp am 11.01. zum 85. Geb.

Die Bücherei in Kroge/Ehrendorf ist sonntags geöffnet von 10.15 Uhr – 11.30 Uhr.

Das Pfarrbüro ist mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr geöffnet Tel. 3340.

Nachrichten Brockdorf Maria Goretti

Samstag, 11. Januar 2025

19.00 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 15. Januar 2025

19.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 18. Januar 2025

19.00 Uhr Vorabendmesse

Messdiener

Sa., 11.01., 19.00 Uhr: H. Pohlmann – H. Schlörmann - Hinrich Tapphorn

Sa., 18.01., 19.00 Uhr: G. Willenborg – J. Willenborg

Lektoren

Sa., 11.01., 19.00 Uhr: Veronika Heseding

Mi., 15.01., 19.00 Uhr: Paul Hülsmann

Sa., 18.01., 19.00 Uhr: Martin Rolfes

Mi., 22.01., 19.00 Uhr: Ursula Mergelmeyer

Kollektierer

Sa., 11.01., 19.00 Uhr: Anja Sperveslage / Sa., 18.01., 19.00 Uhr: Martin Espelage

Kommunionhelfer

Sa., 11.01., 19.00 Uhr: Veronika Heseding

Sa., 18.01., 19.00 Uhr: Martin Rolfes /

TERMINPLANUNG DER BROCKDORFER VEREINE

Auch für das Jahr 2025 wird wieder ein gemeinsamer Terminplan der Brockdorfer Vereine erstellt. Hierzu treffen wir uns am Mittwoch, 15. Jan. 2025 (verschoben vom 08.01.25) um 19.30 Uhr im Christoph-Bernard-Haus.

Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, 16.01., findet um 9.00 Uhr das Frühstück der Frauengemeinschaft im CBH statt. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich dazu eingeladen.

Das Pfarrbüro ist mittwochs von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet.

Meine Hoffnung für...

- 4.1. bis 19.1.25 in allen kath. Kirchen in Lohne -
vorbeikommen und mitmachen



Pfarrnachrichten /Jahrgang 70 / Nr. 1

Überwiegend wöchentlich erscheinende Ausgabe der Gottesdienstordnung und der Nachrichten aus der kath. Pfarrei St. Gertrud Lohne. Erscheinungstag: mittwochs um 8.00 Uhr. **Die Eingabe ins Internet** www.sankt-gertrud.com erfolgt als PDF-Datei bis spätestens Donnerstag. (Zum Lesen und Ausdruck ist der „Acrobat-Reader erforderlich) Manuskripte für Veröffentlichungen

müssen spätestens am **Freitag** vor dem Erscheinungstag (also 10 Tage vor dem Erscheinungssonntag) in der Redaktion als **E-Mail** vorliegen. Bitte bei Mehrfachausgaben an frühzeitige Eingabe denken. Die Entscheidung für die Veröffentlichung trifft der Pfarrer.

Redaktion: Kath. Pfarrei St. Gertrud, Brinkstraße 8, 49393 Lohne

☎ 04442/93687-0 - 📠: 04442/93687-13

E-Mail: r.buescher@sankt-gertrud.com oder info@sankt-gertrud.com

Verantwortlich für den Inhalt: Domkapitular Rudolf P. Büscher, Pfarrer

Druck: Heimann, Dinklage über CSW Lohne. / Print-Auflage: 1300 Ex.

Bezugspreis: Einzelexemplar:

0,60 €

Monatliche Zustellung:

2,75 €

DAMIT SIE DAS LEBEN HABEN

Joh 10,10

AFRIKATAG
Die Solidaritätskollekte

**JANUAR
2025**

Im Bistum Münster
am 12. Januar 2025



Foto: Bente Stachoweske

Bestell-Nr.: 601215



**JETZT
HILFEN**



[MISSIO-HILFT.DE/AFRIKATAG](https://missio-hilft.de/afrikatag)

missio 
glauben. leben. geben.